

Pressemitteilung

10. März 2025

Schon über 90.000 Unterschriften gegen die Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen

Vom 10. bis 13.03.2025 versammeln sich die Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz zu Ihrer Frühjahrsvollversammlung im Kloster Steinfeld.

Aus diesem Anlass hat Eckiger Tisch gemeinsam mit dem Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen mit einer Aktion vor Ort, auf die anhaltende Problematik der Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen aufmerksam gemacht. Bereits über 88.000 Menschen haben die Petition gegen die Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen unterschrieben.



Um zu zeigen wie viele Menschen die Petition unterstützen, hat das gemeinsame Aktionsbündnis am Montag alle bisherigen Unterschriften unter der Petition anonymisiert ausgedruckt (Vorname, Anfangsbuchstabe Nachname, Postleitzahl) und zusammen mit der Botschaft „Keine Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen“ rund um das Klostergelände gespannt - das waren über 88.000 Unterschriften auf einer 90 Meter langen Wäscheleine.

Kontakt: presse@eckiger-tisch.de

Eckiger Tisch e.V. Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 5, 10787 Berlin, +49 30 232 555 770, www.eckiger-tisch.de

Mit der Aktion machen Eckiger Tisch und das Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen deutlich: Viele Menschen unterstützen die Forderung an die Bischöfe und Verantwortlichen der Ordensgemeinschaften auf die Einrede der Verjährung zu verzichten. Das bisherige Vorgehen der Katholischen Kirche hat Folgen und die sind in erster Linie negativ für sie: [Laut einer repräsentativen Umfrage des Instituts pollytix, ziehen 40% der Katholik*innen](#) es in Erwägung, aufgrund des Umgangs mit den Missbrauchsvorfällen aus der Katholischen Kirche auszutreten.

Daher appellieren Eckiger Tisch und das Aktionsbündnis die Petition weiterhin zu unterschreiben und damit gegen die Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen vorzugehen. Gemeinsam fordern Eckiger Tisch und das Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen, sowie die bereits 88.000 Unterstützer*innen: Die Deutsche Bischofskonferenz muss Verantwortung für die Verbrechen Ihrer Priester nehmen! Keine Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen!

Die Petition kann weiterhin unterzeichnet werden, um das nächste Ziel von 100.000 Unterstützer*innen zu erreichen: [„Keine Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen!“](#)

Hintergrund:

[Eckiger Tisch e.V.](#) setzt sich als gemeinnütziger Verein seit 15 Jahren für Betroffene von sexuellem Missbrauch im Kontext der katholischen Kirche ein und unterstützt sie durch Beratungsangebote, Aufklärungsarbeit und den Einsatz für angemessene Entschädigung.

Das [Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen](#) ist ein Zusammenschluss verschiedener Betroffeneninitiativen in Deutschland. Betroffene, die 2010 die Aufdeckung des katholischen Missbrauchsskandals ausgelöst hatten, fanden sich zusammen, weil der von der Bundesregierung in Reaktion auf den Skandal eingesetzte „Runde Tisch“ seine Arbeit ohne Betroffene aufnahm. An zahlreichen katholischen Einrichtungen entstanden weitere Betroffeneninitiativen, die die Kirche zur Aufarbeitung drängten, sich gegenseitig unterstützten und für eine gerechte Entschädigung einsetzten. Daraus formierte sich 2019 das Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen.

Die beigefügten Bilder können für die Berichterstattung genutzt werden (©Eckiger Tisch, Fotograf: Helge Articus).

Bei Fragen können Sie uns unter presse@eckiger-tisch.de kontaktieren.

